

Das war das 13. Familientreffen in Matzlow

Am 26.06. fand zum wiederholten Mal ein Familientreffen der Ehemaligen des FRR-13 mit ihren Ehepartnern in der Kultscheune in Matzlow statt. Der Gastwirt Hans Göldnitz hatte mit seinem Team wieder ein perfektes Ambiente geschaffen, in dem sich alle Teilnehmer wohl fühlten.

65 Teilnehmer konnte der Vorsitzende der Gemeinschaft der 13er, Wilfried Rühle, begrüßen. Unter ihnen waren die Ehrenmitglieder der Gemeinschaft Ernst Seidler, Burghard Keuthe und Eberhard Hauenschild. Ebenso freudig begrüßten die Teilnehmer unseren Admin von der Homepage "www.ddr-luftwaffe.de", Peter Veith mit seiner Frau Katja, und unseren Mitstreiter Wolfgang Fiedler und Gattin, die aus Rheinland-Pfalz angereist waren.

Mit Freude wurde die Teilnahme von einigen der ältesten Ehemaligen des FRR mit ihren Gattinnen aufgenommen wie:

Rudolf Klauschke, Siegfried Schwartz, Wolfgang Prager, Fred Meistring, Günther Witrzichowski, Klaus Kade, Axel Fiebig, Gerhard Schulz und Jürgen Dienst.

Im Vorfeld des Treffens hatten sich wider Erwarten recht viele Ehemalige abgemeldet. Der Vorstand der Gemeinschaft der 13er musste doch zur Kenntnis nehmen, dass immer mehr Kameraden oder ihre Ehepartner durch Alter oder Krankheit sowie gesundheitlicher Probleme den Weg nach Parchim nicht mehr in Angriff nehmen können. Das ist eine Tatsache mit der wir auch in Zukunft bei der Organisation solcher oder ähnlicher Treffen immer mehr rechnen müssen.

So konnten aus persönlichen Gründen nicht kommen, obwohl sie gern dabei gewesen wären: Harald Lorenz, Dieter Breitenfeldt, Rudolf Berkau, Werner Messing, Manfred Egerland, Dieter Bertuch, Ulrich Schoetz, Werner Mädler, Bernd Biedermann, Bernhard Meier, Fritz Kummerlöw, Kurt Günther, Hartmut Günther u.a.

Die Teilnehmer gedachten mit einer Schweigeminute dem im November 2014 verstorbenen Ehrenmitglied Werner Baumgart.

Am 10.06. wurde unser Kamerad Siegfried Schwartz 80 Jahre alt. Beim Familientreffen wurde er nun als Ehrenmitglied ausgezeichnet. So ehrt der Vorstand alle 80jährigen der Gemeinschaft oder besondere Leistungen.

Eine besondere Ehre erwiesen die Teilnehmer des Treffens und der Vorstand dem Mitglied Hans-Joachim Klump. Ein Wimpel mit der Nachbildung der ehemaligen Truppenfahne und eine Fotomontage des 12.FT wurden ihm überreicht als Dank für die jahrelange materielle und großzügige finanzielle Unterstützung.

Nach der Begrüßung und den Ehrungen wurde die Kaffeetafel mit leckerem Selbstgebackenem eröffnet. Die geplante Kremserfahrt fiel dem leichten Regen zum Opfer. Dafür wurden schon die ersten Runden getanzt nach der Musik von DJ Peter Dobsloff aus Spornitz. Pünktlich um 17.00 Uhr schoss die Garwitzer Schützengilde ihren Ehrensalue für die Gemeinschaft der 13er und ihre Gäste. Die Auftritte der Showtanzgruppe aus Parchim und des Alleinunterhalters "Wolfgang" aus Neustadt-Glewe waren etwas fürs Auge und zum Lachen bis die Tränen kamen. Gespannt warteten die Teilnehmer dann auf das abendliche Super-Buffer. Mit Show und Lichteffekten kredenzte Hans Göldnitz dann seine leckeren Speisen.

Allen hatte es wieder sehr gemundet. Wenn auch die Tanzfreude dem Alter der Teilnehmer geschuldet war, es machte aber trotzdem Spaß sich mal wieder zu bewegen. Zeitiger als sonst traten die Ersten die Heimreise an oder fuhren in ihre Hotels. Nun soll in jedem Jahr ein Treffen stattfinden. Wir werden sehen.

Am 05. 03. 2016 werden wir erstmals in Dargelütz das Treffen der

Unsere nächsten Veranstaltungen

im 2. Halbjahr 2015:

04.09., 17.00 Uhr	Grillabend in der "Gurke" (Einladung Mitte August)
23.09., 19.00 Uhr	Stammtisch (Thematischer Abend mit Bernd Biedermann)
23.10., 18.00 Uhr	Vortrag über die Galloway-Zucht und Verkostung im Zwillingshof in Severin mit Ehepartner
20.11., 19.00 Uhr	Stammtisch im Hotel am Bahnhof
09.12., 18.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Hotel am Bahnhof (Einladung Mitte November)

Generationen der Ehemaligen des FRR-13 anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung der NVA durchführen. Die Einladungen und öffentlichen Bekanntmachungen werden zu gegebener Zeit im Herbst 2015 erfolgen.

*Wilfried Rühle verleiht
Siegfried Schwartz die
Ehrenmitgliedschaft.*

Wilfried Rühle





Wilfried Rühle eröffnete das diesjährige Familientreffen in der "Scheune" des Gastwirts Hans Göldnitz in Matzlow. Zu den Geehrten gehörte auch Hans-Joachim Klump, der den Verein schon jahrelang materiell und finanziell unterstützt. Nach dem Programm mit der Parchimer Showtanzgruppe und dem Drehorgelspieler Wolfgang aus Neustadt-Glewe ließen die Kanoniere des örtlichen Schützenvereins ihre Geschütze donnern. DJ Peter Dobschlaff aus Spornitz bat nach dem wie immer vorzüglichen Essen zum Tanz. Zwischendurch stellten sich die Gäste zum obligatorischen Gruppenbild auf. Allen Organisatoren und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für die gelungene Veranstaltung.



Geschichten aus dem FRR-13



Ein Dokument aus der Geschichte der NVA von besonderer Art: Das Abschlusszeugnis für Werner Baumgart an der damaligen Offiziersschule der KVP in Erfurt.

Baumgart, Werner:

Werner Baumgart gehörte zum 2. Lehrgang für Angehörige der Fla-Raketentruppen in Ulan Ude, Anfang Januar 1962 bis August/September 1962.

Werner Baumgart: "Als wir aus Ulan Ude zurück kamen, erhielten wir Urlaub. Als ich dann im FRR-13 eintraf, verließen sie gerade das Zeltlager am Anschlussgleis Zölkow und zogen in die Blöcke im Objekt (7. Oktober 1962). An Teilnehmern des Lehrganges, die später im FRR-13 ihren Dienst versahen, habe ich noch in Erinnerung: Major Beck, Stabschef; Major Mädler, Werner, Leiter FRID; Hptm. Schönfelder, Siegfried, Kommandeur TA; Lt. Wollny, Leiter KPS TA und Lt. Harkner, FuTK 132."

Wilhof, Jürgen:

Jürgen Wilhof war der erste Obertechniker der Kabine PA in der FRA-134 in Steffenshagen. Im Frühjahr 1963 fand in der 3. LVD eine Übung zur angenommenen Abwehr eines massierten Luftangriffs statt. Dazu verlegten alle FRA, einschließlich Gefechtsstand des FRR. Gerade zu dieser Zeit fehlte der FRA-134 der Obertechniker PA, Jürgen Wilhof, denn er war schon zuvor erkrankt und lag mit Fieber im Bett. Ersatz konnte von einer anderen Abteilung nicht gestellt werden. Die letzte Lösung lautete: "Richard", wie er von seinen Kameraden scherzhaft genannt wurde, inständig bitten, ob er sich zutrauen würde, die Verlegetübung mitzumachen. Er willigte umgehend ein. Nach erfolgreichem Abschluss der Übung wurde "Richard" durch den Kompaniechef Harkner zur Belobigung beim K-FRA vorgeschlagen. Das änderte man auf höherer Ebene in eine vorzeitige Beförderung zum

Leutnant. Dann ein Rückruf des SC des FRR-13 in der 134: "Kennt ihr denn nicht den Vornamen eures Genossen? Der heißt doch Richard! Fast hätte ich den Fehler nicht gemerkt." Doch der SC irrte. Er wusste nicht, dass die Nutzung von "Tarnnamen", die später zu Spitznamen wurden, noch aus der Zeit der Kubakrise stammte (siehe auch "Die FRT der LV der DDR", Biedermann/Horst, S.212). B. Keuthe

Impressum

Herausgeber; Herstellung:

Gemeinschaft der 13er e.V., Parchim
Auflage: 100

Geschäftsadresse und -konto:

Wilfried Rühle
Putlitzer Straße 17, 19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 44 12 43
E-Mail: W-Ruehe@t-online.de

Sparkasse Parchim-Lübz

Konto-Nr.: 119 100 17 13, BLZ: 140 513 62
IBAN: DE69 1405 1362 1191 0017 13

Redaktion:

Burghard Keuthe
Hauptstraße 24, 19372 Wulfsahl
Redaktionsschluß: 01.08.2015

Preis: 0,55 EURO

Für Mitglieder kostenlos.

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
ist nicht gestattet.

Zum Gedenken



Werner Baumgart wurde am 15.04.1933 geboren. Er absolvierte von 1953 bis 1954 eine Offiziersschule der Kasernierten Volkspolizei (siehe Bild). Als Offizier für Bewaffnung wurde er zum Aufbau der Fla-Raketentruppen nach Pinnow abkommandiert. Von dort schickte man ihn zum zweiten Lehrgang nach Ulan-Ude. Anschließend übernahm er im FRR-13 die Funktion eines Stellvertreters des Kommandeurs. Mitte der 70er Jahre wechselte er zur Arbeitsgruppe TAS im FRID des FRR-13. Mit Strukturveränderungen in den Technischen Einheiten kehrte er wenige Jahre darauf wieder in seine alte Funktion zurück. 1980 beendete er als Major seinen Wehrdienst und wurde Lehrer für Wehrerziehung. Er verstarb am 14.11.2014 im Pflegeheim Pinnow.



Hans-Robert Tschapek wurde am 16.12.1947 in Hagenow geboren. Nach Abschluss der EOS begann er 1966 ein Studium an der Offiziersschule in Kamenz, Fachrichtung Startatterie, welches er 1969 erfolgreich beendete. Er gehörte zum letzten Jahrgang mit dem Abschluss Unterleutnant, aber schloss bereits mit dem Titel "Ingenieur für Fla-Raketentechnik" ab. Sein anschließender Einsatz erfolgte in der FRA-133 als Zugführer Startatterie, später in der FRA-131. 1981 beendete er den aktiven Truppendienst. Sein letzter Dienstgrad war Oberleutnant. Hans-Robert Tschapek verstarb nach kurzer, aber schwerer Krankheit am 11.06.2015 in Schwerin. Hans-Robert war ein vitaler und lebensfroher Mensch, dessen Herz trotz des frühzeitigen Ausscheidens an der NVA hing.



Jürgen Wilhof, genannt "Richard", wurde am 13.12.1939 geboren. Im Herbst 1962 beendete er die Offiziersschule der LV in Geltow als Unterleutnant. Sein anschließender Einsatz erfolgte als Obertechniker PA in der FRA-134. In Auswertung einer Kommandostabsübung wurde er 1963 vorzeitig zum Leutnant befördert. Er blieb in Steffenshagen bis zum Erreichen der Planstelle Kompaniechef FuTK. Zwischen 1974 und 1977 folgte das Studium an der Militärakademie in Dresden. Nach Abschluss wurde er als DGS auf dem Gefechtsstand des FRR-13 eingesetzt und ab 1981 als Leiter Gefechtsstand. Im Jahre 1984 folgte die Versetzung in den Bereich Stabschef. Sein letzter Dienstgrad war Major. Er verstarb am 07.07.2015 in Parchim.